

Bremer Rundspruch

Ausgabe 2023 vom 29. Januar 2026

vom DARC e.V. – Ortsverband Bremen (i04), Lindenallee 4, 34225 Bauntal

Redaktion: Daniel Wendt-Fröhlich DL2AB@darc.de

Webseite: <https://darc.de/i04/rundspruch>

Hier ist DL0BR mit dem Bremer Rundspruch 2123 vom 29. Januar 26 .
Am Mikrofon ist heute Daniel DL2AB.

Die Meldungen in dieser Woche sind:

- Geschäftsstelle bleibt am 30. Januar geschlossen
- Experiment zur Artemis-II-Mission mit Unterstützung von Funkamateuren
- Online-AfuBarcamp
- Der Funkwetterbericht
- Workshop zum nanoVNA am 01. Februar in Vegesack
- 5. DARC-Nordsee-Workshop am 28. Februar in Bremen
- Clubabende in der Region
- Linux-Infonachmittag und -Sprechstunde in der Klimawerkstadt
- Digitaler Unabhängigkeitstag am 01.02.2026

Überregionale Meldungen

Die Geschäftsstelle bleibt am 30. Januar geschlossen

Aufgrund notwendiger Bauarbeiten kommt es auch vom 30. Januar bis 1. Februar zu einem Stromausfall in der Geschäftsstelle des DARC.

In diesem Zeitraum stehen leider keine Dienste zur Verfügung.

Betroffen sind sowohl die Geschäftsstelle als auch die Redaktion CQ DL und der DARC Verlag.

Die Mitarbeitenden sind am 30. Januar weder telefonisch noch per E-Mail erreichbar.

Auch die Mailinglisten auf lists.darc.de, die Remote-Station in der Geschäftsstelle, das Ticketsystem und damit auch der ehrenamtliche Support verschiedener Webseiten wie z.B. 50ohm und treff.darc.de sind in dieser Zeit außer Betrieb.

(Quelle: [DARC-Newsportal am 29.01.26](#))

Experiment zur Artemis-II-Mission mit Unterstützung von Funkamateuren

Im Rahmen der bevorstehenden Artemis-II-Mission hatte die NASA Institutionen und Ehrenamtliche aufgerufen, sich mit ihren Antennensystemen an einem Experiment zur Erfassung von Einweg-Dopplermessungen der Orion-Kapsel in der Erdumlaufbahn und im cislunaren Raum teilzunehmen.

Das "Space Communications and Navigation Program (SCaN)" der NASA hat nun die Liste der ausgewählten Bodenstationen veröffentlicht.

Neben diversen Universitäten und kommerziellen Satelliten-Bodenstationen werden auch mehrere Amateurfunkvereinigungen mit ihren Antennen beteiligt sein.

So sind u.a. die AMSAT-DL mit ihrer Antenne in Bochum und die AMSAT Argentina beteiligt, aber auch das ARISS „Amateur Radio Exploration (AREX) Ground Station Consortium“, das fünf weitere Teams enthält.

Darunter finden sich das Amateurfunk-Team in Goonhilly (England), USC Kalifornien, ein deutsches Team um Matthias Bopp, DD1US, ein polnisches Team um Tomasz Blazej, SP5POT, sowie ein Team in Dayton/Ohio.

Die Teams bereiten sich bereits auf den ersten Einsatz vor, denn der Start der Orion-Kapsel zu ihrer 10-tägigen Mission ist ab dem 12. Februar 2026 zu erwarten.

Artemis II ist ein geplanter bemannter Mondflug der NASA in Zusammenarbeit mit der europäischen und der kanadischen Weltraumagentur (ESA und CSA).

Auf diesem Flug sollen vier Astronauten in einem Orion-Raumschiff den Mond umrunden.

Die Mission wäre der erste bemannte Mondflug seit Apollo 17 im Jahr 1972.

Das aus dem ARISS-Umfeld entstandene AREX-Projekt beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit der Entwicklung, Installation und Betrieb von Amateurfunk auf zukünftigen astronautischen Raumfahrzeugen internationaler Agenturen und Industriekonsortien außerhalb der Erdumlaufbahn.

Darüber informiert unser Bremer Funkfreund Oliver Amend DG6BCE.

(Quelle: [DARC-Newsportal am 26.01.26](#))

Interessante Zusatzinformation für Bremerinnen und Bremer:

Das "Orion European Service Module", das die Astronauten auf ihrer Mission mit Sauerstoff und Wasser versorgt, wurde bereits 2021 bei Airbus in Bremen gebaut und nach vielen Tests 2023 im Kennedy Space Center in Florida mit der Orion Kapsel verbunden.

Das zylinderförmige Orion ESM aus Bremen beinhaltet das Haupttriebwerk, acht Hilfstriebwerke sowie 24 kleinere Triebwerke für die Bahn- und Lageregelung. Über vier Solarpaneele liefert es den Strom für das Raumschiff.

Seine Klimasysteme stellen sicher, dass die Temperatur im Raumschiff für Crew und Fracht optimal reguliert wird. Voll beladen wiegt es beim Start ungefähr 15 Tonnen.

In den letzten Jahren folgten noch viele weitere Verbindungen und Tests, so dass dieses nunmehr 2. Orion-ESM die Astronauten nach der Trennung von der Superschwerlastrakete SLS sicher zum Mond, um diesen herum und wieder nach Hause bringen kann.

Erst am Ende der Mission trennt sich das ESM von der Orion-Kapsel und verglüht in der Erdatmosphäre.

Die Orion ESM 3 und 4 wurden ebenfalls bereits ausgeliefert:

Artemis 3 wird das erste Mal Menschen an den Südpol des Mondes bringen, voraussichtlich 2027.

Mit Artemis 4 folgen die ersten Teile für die neue Raumstation "Gateway", die in einem hohen ovalen Orbit um den Mond kreisen wird.

Wie die Amateurfunkvereinigung ARISS/AREX bereits vor einiger Zeit bekannt gab, fokussieren sie sich für das Lunar Gateway auf die Frequenzbereiche 2.4 und 10.5 GHz, wie sie auch für QO-100 genutzt werden.

Online-AfuBarcamp am Anfang des 2026er Weiterbildungsjahres

Im Amateurfunkbereich Neues lernen! Viele von uns lieben es, das eigene Wissen zu erweitern und zu vertiefen.

Das Jahr 2026 bietet dazu viele Veranstaltungen für Neugierige.

Das AfuBarcamp versteht sich als Angebot für eine überregionale Zielgruppe.

Es findet am Ende der kommenden Woche, am 31. Januar statt.

Da es eine Online-Veranstaltung ist, kann bequem von zu Hause aus teilgenommen werden, ohne Anreise oder gar Übernachtungen.

Das Besondere am AfuBarcamp ist: Es bietet Raum für das eigene Wunschthema.

Was würde ich gerne mit Gleichgesinnten besprechen?

Die Teilnehmenden machen entsprechende Vorschläge, die werden gesammelt und ergeben das Programm.

Insgesamt erwartet das Organisationsteam einen prall gefüllten Nachmittag und Abend mit vielen Informationen und Anregungen.

Das Ganze findet statt am Samstag, 31. Januar, auf der DARC-Onlineplattform treff.darc.de.

Es geht los pünktlich um 15 Uhr.

Weitere Infos hat die Webseite des AfuBarcamps afubarcamp.de.

Darüber berichtet OM Andreas Krüger DJ3EI.

(Quelle: [Deutschland-Rundspruch 3/2026](#))

Der Funkwetterbericht vom 29. Januar, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 21. bis 28. Januar:

Bis zum 24. Januar dauerten die Nachwehen des starken geomagnetischen Sturmes, den die Plasmawolke vom X1,9-Flare am 18. Januar verursacht hatte.

Am 21. Januar gab es noch einmal schwache Nordlichter in Mitteleuropa bei k-Werten von 7. Danach erholte sich das Erdmagnetfeld nur langsam.

Wir merkten es an der Dämpfung auf allen Kurzwellenbändern.

Die in Juliusruh ermittelte Grenzfrequenz der F2-Schicht für eine Sprungentfernung über 3000 Kilometer betrug am 25. Januar nachts etwa 6 MHz, bei Sonnenaufgang bereits 15 MHz und tagsüber etwa 27 MHz.

Zum Sonnenuntergang war sie bereits auf 13 MHz abgerutscht und blieb dort für etwa zwei Stunden.

Das spiegelte sich auch in den winterlich geprägten Ausbreitungsbedingungen wider.

Europaverbindungen liefen am besten auf 40 und 30 m.

Durch die vielen aktiven World Wide Award Stationen konnte man auch auf allen oberen Kurzwellenbändern europäische Stationen und etliche DX-Stationen arbeiten.

Beim CQ WW 160 m Contest herrschten gute Ausbreitungsbedingungen innerhalb Europas aber unterdurchschnittliche DX-Bedingungen.

Vorhersage bis 4. Februar:

Von den acht sichtbaren Sonnenfleckengruppen befindet sich die Überzahl in der westlichen Sonnenhälfte.

Vom südöstlichen Rand der Sonne folgen zwei neue Regionen nach.

Die NASA sagt eine überwiegend ruhige Sonnenaktivität voraus.

Die Wahrscheinlichkeit für M-Flares liegt momentan bei 25 Prozent.
Der solare Fluxindex wird sich zwischen 120 und 140 Einheiten bewegen.
Ab Monatsende wird ein ruhiges geomagnetisches Feld vorhergesagt, sodass wir unser Augenmerk den unteren Kurzwellenbändern widmen sollten.
Die oberen Bänder öffnen tagsüber sporadisch, wobei bei ruhigem Erdmagnetfeld auch die transpolaren Funklinien wieder gut öffnen werden.

Meldungen aus der Region

Workshop zum nanoVNA am Sonntag, den 01. Februar in Vegesack

Der Ortsverband Vegesack wird auch in diesem Jahr wieder einen von Heino Meeder DC8TJ geleiteten Hands-on-Workshop zum Thema "Arbeiten mit dem nanoVNA" anbieten. Termin ist Sonntag, der 01.02.2026, ab 10:00 Uhr im Nautilushaus, Zum Alten Speicher 7 in Bremen-Vegesack.

Heino bittet darum, dass Workshop-Interessierte sich vorweg mit ihrem mitzubringenden Gerät auseinandersetzen und dazu ein im OV-Forum abgelegtes PDF durcharbeiten.

Das [Forum](#) ist auf der OV-Webseite darc-ov-i14.de zu finden.

Die Datei kann auch bei der Anmeldung per Mail angefragt werden.

Es wird um eine vorherige Anmeldung per Mail bei Heino an DC8TJ@darc.de gebeten.

Aufgrund der knapp bemessenen Parkplatzsituation und der Tatsache, dass am Nautilushaus offiziell keine Autos stehen dürfen, bittet Heino um Bildung von Fahrgemeinschaften.

(Meldung von Jens Knorr DK2KL, OVV Bremen-Vegesack I14)

5. DARC-Nordsee-Workshop am 28. Februar in Bremen

Auch dieses Jahr gibt es wieder ein spannendes Programm beim Nordsee-Workshop, der dieses Mal beim Ortsverband Bremen i04 stattfindet.

Vorträge gibt es zu folgenden Themen:

- Meshcore
- KiCAD
- Zeitmessung im Amateurfunk
- uSDX-Transceiver
- Materialien für Balune und HF-Trafos
- Lösungen für den Remotebetrieb für CW und Contest-Logging am Beispiel von not1mm
- Die geschichtliche Entwicklung des Seenotmeldewesens, 161 Jahre DGzRS und ITU
- Dimensionierung und Optimierung von Helixantennen
- Large-Language-Modell-KIs im Amateurfunk
- Schaltungssimulation mit LT-Spice

Am Veranstaltungsort gibt es eine Sternenuarte mit Sonnenbeobachtung wie auch ein Planetarium.

Direkt gegenüber befindet sich die Seenotrettungsleitstelle der "Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger".

Die Sternenwarte, das Planetarium und die DGzRS-Zentrale konnten wir ebenfalls für das Programm gewinnen.

Zusätzlich gibt es natürlich auch dieses Jahr wieder Thementische, die von den Teilnehmenden zum Austausch zu verschiedenen Themen angemeldet werden können. Abends gibt es noch eine gemeinsame "After-Workshop-Party" bei Grünkohl und Schnitzel.

Alle Information zu den Inhalten und der Anmeldung sind auf der Webseite des Distrikts Nordsee zu finden, erreichbar über den Kurzlink funkfreun.de/nws

Wir freuen uns über Eure zeitnahe Anmeldung, spätestens bis zum 08. Februar.

(Quelle: Daniel DL2AB, Ausbildungsreferent Distrikt Nordsee)

Clubabende in der Region

Diese Woche finden keine OV-Abende statt.

Der nächste Clubabend in unserer Region ist am Donnerstag, den 05.02. beim Ortsverband Wörpswede I45 um 20 Uhr in der "Bahnhofsgaststätte Neu St.Jürgen", Jan-Weber-Straße 1 in Wörpswede

Der Ortsverband Delmenhorst I18 hat nächste Woche Freitag, den 06.02. ab 20 Uhr seine Jahreshauptversammlung, im "Oldenburger Hof", Wittekindstraße 16 in Ganderkesee

(Quelle: [Webseiten der Ortsverbände](#))

MINT-Veranstaltungen in Bremen

Linux-Infonachmittag und -Sprechstunde in der Klimawerkstadt

Du hast kürzlich ein Linux-Betriebssystem auf deinem Computer installiert – ob bei uns in der Linux Install Party oder anderswo – und möchtest mehr darüber lernen?

Oder du hast noch Fragen im Umgang damit? Dann bist du hier genau richtig!

In dieser Anschlussveranstaltung zur Linux Install Party erklären wir dir, wie du Programme installierst, Dateien verwaltest und andere praktische Aufgaben bewältigst.

Bring dazu deinen Computer mit.

Fragen können vorher gerne an [jeroen\[at\] klimawerkstadt-bremen. de](mailto:jeroen[at]klimawerkstadt-bremen.de) geschickt werden, damit wir uns besser auf die Veranstaltung vorbereiten können.

Die Veranstaltung findet am Samstag, den 31. Januar ab 14:00 Uhr statt, in der "Klimawerkstadt" in der Westerstraße 58.

Digitaler Unabhängigkeitstag am 01.02.2026

Zusammen mit vielen weiteren Organisationen ruft der Chaos Computer Club zum Digital Independence Day auf:

An jedem ersten Sonntag im Monat wird von Big-Tech-Plattformen zu freien, lokalen oder auch einfach nur weniger problematischen Alternativen gewechselt.

Ohne Druck und Schritt für Schritt sollen Menschen ermächtigt werden, selbst zu entscheiden, was sie im Netz sehen und mit wem und wie sie kommunizieren wollen - egal ob es dabei um Werkzeuge wie Webbrowser, soziale Medien, Freie Software oder gleich

ganze Betriebssysteme geht.

Der Chaos Computer Club Bremen e.V. veranstaltet am Sonntag, den 01.02. von 13 bis 16 Uhr gemeinsam mit dem Hackerspace Bremen e.V., den Datenpunks Bremen sowie der KlimaWerkStadt Bremen den zweiten Digitalen Unabhängigkeitstag (DUT bzw. DID).

Dieses Mal soll es um die Freiheit der Browserwahl gehen: Firefox, Brave, LibreWolf oder vielleicht doch Ungogled Chrome?

Es werden Alternativen zu den Platzhirschen Chrome, Edge und Safari vorgestellt und die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Browser gezeigt.

Besucher:innen können während der Veranstaltung selbst tätig werden, und - auf Wunsch mit Hilfe von Fachleuten - Browser auf dem eigenen Laptop installieren, konfigurieren und ausprobieren.

Interessierte, die sich nicht nur informieren, sondern auch direkt zur Tat schreiten möchten, sollten ihren Laptop mitbringen sowie ggf. zur Installation von Software oder beim Einrichten des WLAN benötigte Passwörter kennen.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, den 01.02. von 13 bis 16 Uhr in den Räumen des Hackerspace Bremen in der Bornstraße 14-15, Bremen statt.

(Quelle: https://termine.di.day/organisation/did_bremen)

Weitere MINT-Veranstaltungen sind im [WiVent-Kalender vom Haus der Wissenschaft](#) und im Kalender der "[Wittheit zu Bremen](#)" zu finden.

Gebt uns auch gerne Hinweise auf kommende Veranstaltungen, damit wir diese im Bremer Rundspruch aufnehmen können und auch andere Bremer Funkamateure davon erfahren.

Das war der Bremer Rundspruch 2123 vom 29. Januar 2026.

Dieser wird auch bald auf der Webseite des Ortsverbandes Bremen unter darc.de/i04/rundspruch zu lesen und zu hören sein.

Zu empfangen ist der Bremer Rundspruch jeden Donnerstag, ab 19:05 über die Relais DB0OZ(438.825) und DB0WU(145.625).

Sonntags wird dieser ab 10 Uhr über DB0TG(438.975) und auf 144.525 MHz gesendet.

Bitte sendet Meldungen mit bundesweiter Relevanz an Redaktion@darc.de und mit distriktswelter Relevanz an DL0RND@darc.de.

Regionale Meldungen für den Bremer Rundspruch können gerne an DL2AB@darc.de gesendet werden.

Gerne können sich hier auch noch weitere Sprecherinnen und Sprecher für den Bremer Rundspruch melden.

Vielen Dank an die Relaisbetreiber, die Redaktionen und Euch fürs Zuhören.

AWDH, 73 und bis nächste Woche!